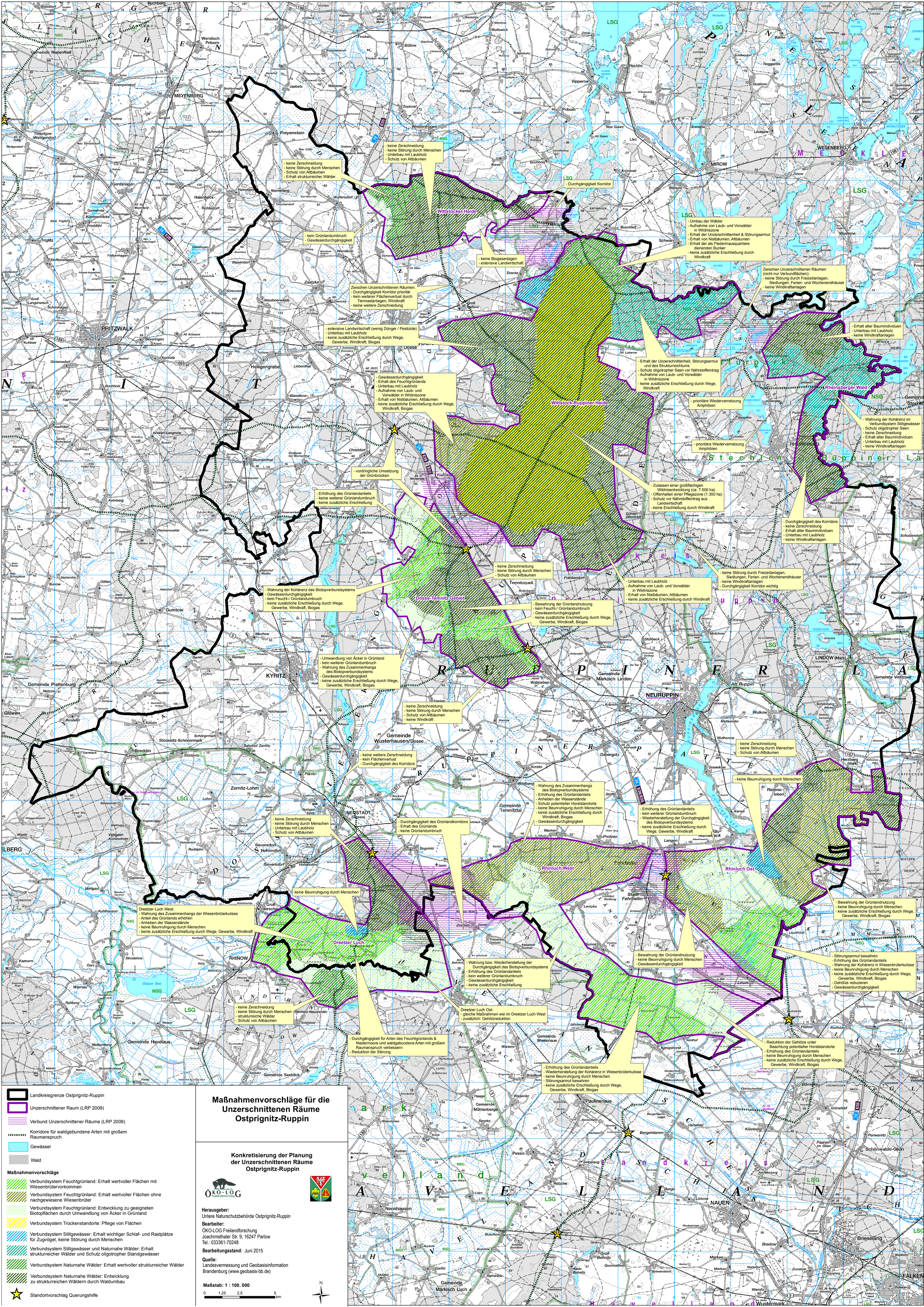
Wittstocker Heide
Wittstock-Ruppiner Heide
Rheinsberger Wald
Dosse-Temnitz Gebiet
Rhinluch West
Rhinluch Ost
Dreetzer Luch
- keine Zerschneidung
- keine Störung durch Menschen
- Unterbau mit Laubholz
- Schutz von Altbäumen
- keine Zerschneidung
- keine Störung durch Menschen
- Schutz von Altbäumen
- Erhalt strukturreicher Wälder
- kein Grünlandumbruch
- Gewässerdurchgängigkeit
- Durchgängigkeit Korridor
- keine Biogasanlagen
- extensive Landwirtschaft
- Umbau der Wälder
- Aufnahme von Laub- und Vorwälder in Wildniszone
- Erhalt der Unzerschnittenheit & Störungsarmut
- Erhalt von Nistbäumen, Altbäumen
- Erhalt der als Fledermausquartiere dienenden Bunker
- keine zusätzliche Erschließung durch Windkraft
Zwischen Unzerschnittenen Räumen:
- Durchgängigkeit Korridor prioritär
- kein weiterer Flächenverlust durch Tiermastanlagen, Windkraft
- keine weitere Zerschneidung
Zwischen Unzerschnittenen Räumen (nicht nur Verbundflächen):
- keine Störung durch Freizeitanlagen, Siedlungen, Ferien- und Wochenendhäuser
- keine Windkraftanlagen
- extensive Landwirtschaft (wenig Dünger / Pestizide)
- Unterbau mit Laubholz
- keine zusätzliche Erschließung durch Wege, Gewerbe, Windkraft, Biogas
- Erhalt der Unzerschnittenheit, Störungsarmut und des Strukturreichtums
- Schutz oligotropher Seen vor Nährstoffeintrag
- Aufnahme von Laub- und Vorwälder in Wildniszone
- keine zusätzliche Erschließung durch Wege, Windkraft
- Erhalt alter Baumindividuen
- Unterbau mit Laubholz
- keine Windkraftanlagen
- Gewässerdurchgängigkeit
- Erhalt des Feuchtgrünlands
- Unterbau mit Laubholz
- Aufnahme von Laub- und Vorwälder in Wildniszone
- Erhalt von Nistbäumen, Altbäumen
- keine zusätzliche Erschließung durch Wege, Windkraft, Biogas
- prioritäre Wiedervernetzung Amphibien
- Wahrung der Kohärenz im Verbundsystem Stillgewässer
- Schutz oligotropher Seen
- keine Zerschneidung
- Erhalt alter Baumindividuen
- Unterbau mit Laubholz
- keine Windkraftanlagen
- vordringliche Umsetzung der Grünbrücken
- Zulassen einer großflächigen Wildnisentwicklung (ca. 7.500 ha)
- Offenhalten einer Pflegezone (1.300 ha)
- Schutz vor Nährstoffeintrag aus Landwirtschaft
- keine Erschließung durch Windkraft
- Erhöhung des Grünlandanteils
- keine weiterer Grünlandumbruch
- keine zusätzliche Erschließung
- Durchgängigkeit des Korridors
- keine Zerschneidung
- keine Störung durch Menschen
- Erhalt alter Baumindividuen
- Unterbau mit Laubholz
- keine Windkraftanlagen
- keine Störung durch Freizeitanlagen, Siedlungen, Ferien- und Wochenendhäuser
- keine Windkraftanlagen
- Durchgängigkeit Korridor wichtig
- Wahrung der Kohärenz des Biotopverbundsystems
- Gewässerdurchgängigkeit
- kein Feucht-/ Grünlandumbruch
- keine zusätzliche Erschließung durch Wege, Gewerbe, Windkraft, Biogas
- keine Zerschneidung
- keine Störung durch Menschen
- Schutz von Altbäumen
- Unterbau mit Laubholz
- Aufnahme von Laub- und Vorwälder in Wildniszone
- Erhalt von Nistbäumen, Altbäumen
- keine zusätzliche Erschließung durch Windkraft
- Bewahrung der Grünlandnutzung
- kein Feucht-/ Grünlandumbruch
- Gewässerdurchgängigkeit
- keine zusätzliche Erschließung durch Wege, Gewerbe, Windkraft, Biogas
- Umwandlung von Äcker in Grünland
- kein weiterer Grünlandumbruch
- Wahrung des Zusammenhangs des Biotopverbundsystems
- Gewässerdurchgängigkeit
- keine zusätzliche Erschließung durch Wege, Gewerbe, Windkraft, Biogas
- keine Zerschneidung
- keine Störung durch Menschen
- Schutz von Altbäumen
- keine Zerschneidung
- keine Störung durch Menschen
- Schutz von Altbäumen
- keine weitere Zerschneidung
- kein Flächenverlust
- Durchgängigkeit des Korridors
- keine Beunruhigung durch Menschen
- Wahrung des Zusammenhangs des Biotopverbundsystems
- Erhöhung des Grünlandanteils
- Anheben der Wasserstände
- Schutz potentieller Horststandorte
- keine Beunruhigung durch Menschen
- keine zusätzliche Erschließung durch Windkraft, Biogas
- Gewässerdurchgängigkeit
- Erhöhung des Grünlandanteils
- kein weiterer Grünlandumbruch
- Wiederherstellung der Durchgängigkeit des Biotopverbundsystems
- keine zusätzliche Erschließung durch Wege, Gewerbe, Windkraft
- keine Beunruhigung durch Menschen
- keine Zerschneidung
- keine Störung durch Menschen
- Schutz von Altbäumen
- keine Beunruhigung durch Menschen
- Durchgängigkeit des Grünlandkorridors
- Erhalt des Grünlands
- keine Grünlandumbruch
- keine Zerschneidung
- keine Störung durch Menschen
- Unterbau mit Laubholz
- Schutz von Altbäumen
- keine Beunruhigung durch Menschen
Dreetzer Luch West:
- Wahrung des Zusammenhangs der Wiesenbrüterkulisse
- Anteil des Grünlands erhöhen
- Anheben der Wasserstände
- keine Beunruhigung durch Menschen
- keine zusätzliche Erschließung durch Wege, Gewerbe, Windkraft
- Wahrung bzw. Wiederherstellung der Durchgängigkeit des Biotopverbundsystems
- Erhöhung des Grünlandanteils
- kein weiterer Grünlandumbruch
- Gewässerdurchgängigkeit
- keine zusätzliche Erschließung
- Bewahrung der Grünlandnutzung
- keine Beunruhigung durch Menschen
- Gewässerdurchgängigkeit
- Bewahrung der Grünlandnutzung
- keine Beunruhigung durch Menschen
- keine zusätzliche Erschließung durch Wege, Gewerbe, Windkraft, Biogas
- Störungsarmut bewahren
- Erhöhung des Grünlandanteils
- Wahrung der Kohärenz in Wiesenbrüterkulisse
- keine Beunruhigung durch Menschen
- keine zusätzliche Erschließung durch Wege, Gewerbe, Windkraft, Biogas
- Gehölze reduzieren
- Gewässerdurchgängigkeit
- keine Zerschneidung
- keine Störung durch Menschen
- strukturreiche Wälder
- Schutz von Altbäumen
Dreetzer Luch Ost:
- gleiche Maßnahmen wie im Dreetzer Luch West
- zusätzlich: Gehölzreduktion
- Durchgängigkeit für Arten des Feuchtgrünlands & Niedermoore und waldgebundene Arten mit großem Raumanspruch verbessern
- Reduktion der Störung
- Erhöhung des Grünlandanteils
- Wiederherstellung der Kohärenz in Wiesenbrüterkulisse
- keine Beunruhigung durch Menschen
- Störungsarmut bewahren
- keine zusätzliche Erschließung durch Wege, Gewerbe, Windkraft, Biogas
- Reduktion der Gehölze unter Beachtung potentieller Horststandorte
- Erhöhung des Grünlandanteils
- keine Beunruhigung durch Menschen
- keine zusätzliche Erschließung durch Wege, Gewerbe, Windkraft, Biogas
Landkreisgrenze Ostprignitz-Ruppin
Unzerschnittener Raum (LRP 2009)
Verbund Unzerschnittener Räume (LRP 2009)
Korridore für waldgebundene Arten mit großem Raumanspruch
Gewässer
Wald
Maßnahmenvorschläge
Verbundsystem Feuchtgrünland: Erhalt wertvoller Flächen mit Wiesenbrütervorkommen
Verbundsystem Feuchtgrünland: Erhalt wertvoller Flächen ohne nachgewiesene Wiesenbrüter
Verbundsystem Feuchtgrünland: Entwicklung zu geeigneten Biotopflächen durch Umwandlung von Äcker in Grünland
Verbundsystem Trockenstandorte: Pflege von Flächen
Verbundsystem Stillgewässer: Erhalt wichtiger Schlaf- und Rastplätze für Zugvögel, keine Störung durch Menschen
Verbundsystem Stillgewässer und Naturnahe Wälder: Erhalt strukturreicher Wälder und Schutz oligotropher Standgewässer
Verbundsystem Naturnahe Wälder: Erhalt wertvoller strukturreicher Wälder
Verbundsystem Naturnahe Wälder: Entwicklung zu strukturreichen Wäldern durch Waldumbau
Standortvorschlag Querungshilfe
Maßnahmenvorschläge für die Unzerschnittenen Räume Ostprignitz-Ruppin
Konkretisierung der Planung der Unzerschnittenen Räume Ostprignitz-Ruppin
ÖKO-LOG Freilandforschung
Herausgeber:
Untere Naturschutzbehörde Ostprignitz-Ruppin
Bearbeiter:
ÖKO-LOG Freilandforschung
Joachimsthaler Str. 9, 16247 Parlow
Tel.: 033361-70248
Bearbeitungsstand: Juni 2015
Quelle:
Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg (www.geobasis-bb.de)
Maßstab: 1 : 100. 000
0 1,25 2,5 5 km
N